

# CASPAR DAVID FRIEDRICH



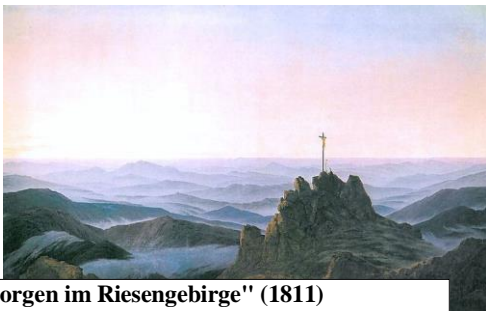
Caspar David Friedrich,  
Selbstportrait (1810)

Caspar David Friedrich wurde am 5. September 1774 in Greifswald geboren. Bereits mit 16 Jahren hatte Caspar David Friedrich Unterricht bei dem Universitätszeichenlehrer Quistorp. Sein Lehrer wies ihn auf die Naturschönheiten seiner Heimat hin und prägte ihn somit entscheidend.

C. D. Friedrich studierte von 1794 bis 1798 in Kopenhagen an der Königlichen Kunstakademie.

Danach siedelte er nach Dresden über, das Zeit seines Lebens sein Wohnsitz blieb. In Dresden lebten auch der Maler und Graphiker aus Norwegen sowie die romantischen Dichter Ludwig Tieck und Friedrich von Hardenberg (Novalis). In seiner Dresdener Zeit probierte er erstmals die Ölmalerei aus. Im Jahr 1799 stellte er seine Werke auf der Ausstellung der Kunstakademie aus.

Goethe war begeistert von seinen Bildern und förderte ihn. Die Förderung durch Goethe und die Verkäufe seiner Bilder sicherten zeitweise das wirtschaftliche Überleben des Malers.



"Morgen im Riesengebirge" (1811)

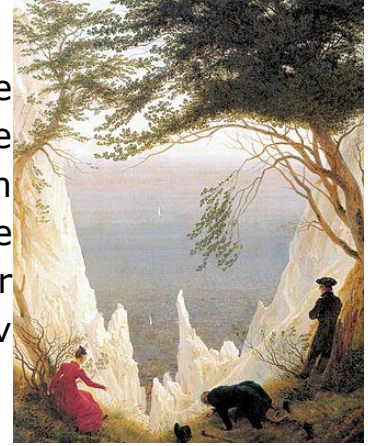
Caspar David Friedrich unternahm eine Reise nach Rügen und nach Greifswald. Danach wanderte er durch das Riesengebirge.



"Frau am Fenster" (1822)

1810 wurde er in die Berliner Akademie und sechs Jahre später in die Dresdner Kunstakademie aufgenommen.

Im Jahr 1818 heiratete Caspar David Friedrich die 25-jährige Caroline Bommer. Sie unternahm ihre Hochzeitsreise nach Rügen. Zu der Zeit entstand sein wohl berühmtestes Bild „Kreidefelsen auf Rügen“. Sie hatten drei gemeinsame Kinder: die beiden Töchter Emma und Agnes Adelheid sowie den Sohn Gustav Adolf.



"Kreidefelsen auf Rügen" (1818)



"Lebensstufen" (1835)

1835 hatte der Künstler einen Schlaganfall und geriet dann schnell in Vergessenheit .

In seinem Verständnis sollte Kunst zwischen Mensch und Natur vermitteln.

Trotz seiner Berühmtheit gelangte der aus ärmlichen Verhältnissen stammende Caspar David Friedrich nie zu Reichtum. Aufgrund seiner Krankheit blieb seine wirtschaftlich-finanzielle Situation bis zu seinem Tode schwierig.

Privat verspernte sich der scheu veranlagte Künstler seinen Mitmenschen immer und vereinsamte.

Er gilt mit seinen einfühlsamen Stimmungsbildern zu verschiedenen Jahres- oder Tageszeiten als der bedeutendste Landschaftsmaler der Romantik.



"Klosterfriedhof im Schnee" (1819)

Caspar David Friedrich starb am 7. Mai 1840 in Dresden.